



Bereichsgegliedertes Modulhandbuch  
für das Studienfach  
**Geschichte**  
als Fach im 2-Fächer-Bachelor  
(Erwerb von 75 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2021  
verantwortlich: Philosophische Fakultät  
verantwortlich: Institut für Geschichte

# Qualifikationsziele / Kompetenzen

## Wissenschaftliche Befähigung:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites historisches Fachwissen aus allen historischen Epochen von der Antike bis in die Zeitgeschichte, das neben der deutschen auch Aspekte der europäischen Geschichte und der Weltgeschichte ebenso einschließt wie Aspekte der auf einen festen Raum hin konzentriert arbeitenden vergleichenden Landesgeschichte.
- Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen Theorie, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft und sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt entsprechend selbstständig zu ergänzen.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage zur kritischen Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen der historischen Forschung, und verfügen über eine auf wissenschaftlich begründeter Rationalität fußende Urteilsfähigkeit bei historischen Fragestellungen.
- Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die wissenschaftlichen Arbeitstechniken, besitzen in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Umfang die Fähigkeit zur strukturierten Aufbereitung von Quellen und wissenschaftlicher Literatur und können wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen schriftlich darstellen.

## Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen:

- Ein typisches Berufsfeld für Historikerinnen und Historiker existiert nicht. Dennoch erwerben die Studierenden in ihrem Geschichtsstudium grundlegende Kompetenzen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend differenzierter Herausforderungen im Berufsleben.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die von ihnen im Laufe des Studiums erworbenen wissenschaftlichen Methoden auf ihnen unbekannte fachliche Probleme und nicht vertraute Praxisfelder erfolgreich anzuwenden. Dazu gehören insbesondere die Fähigkeit, komplexe Probleme auf der Basis wissenschaftlich fundierter Strategien anzugehen, zielgruppengerecht und praxisorientiert aufzubereiten, selbstkritisch und reflektiert, gerade auch bei unterschiedlichen Positionen und in einem interkulturellen Kontext, darzulegen und zu vertreten und auf diese Weise einer sachgerechten Lösung zuzuführen.

## Zivilgesellschaftliches Engagement:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Fähigkeit, das Wissen um die historische Prägung der Gegenwart als Beitrag zur politischen Bildung und zur politischen Partizipationsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft vermitteln. Sie können gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen kritisch reflektieren, sind in der Lage, sich in einer zunehmend komplexer werdenden Welt zu orientieren und auf dieser Basis Wertvorstellungen für das eigene Denken und Handeln zu entwickeln. Sie erkennen gesellschaftliche und kulturelle Diversität nicht als Bedrohung, sondern als Herausforderung für sozial und ethisch fundiertes menschliches Handeln.

## Persönlichkeitsentwicklung:

- Ausgehend von der Erfahrung ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage zu einer kompetenz und wissensbasierten Meinungsbildung, zu Kritikfähigkeit gegenüber sich selbst und anderen sowie zu einem wertschätzenden Umgang beim Austausch unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte.

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich auch bei komplexen Fragestellungen strukturiert, sprachlich differenziert und rhetorisch angemessen auszudrücken. Sie sind teamfähig und können Inhalte zielgruppenorientiert und reflektiert, auch gegenüber abweichenden Meinungen vermitteln.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2015**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**14.10.2020 (2020-92)**

**17.03.2021 (2021-29)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

## Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
<b>Pflichtbereich (Erwerb von 55 ECTS-Punkten)</b>				
<b>Aufbaumodule (Erwerb von 40 ECTS-Punkten)</b>				
04-GeLA-AM-AG-152-mo1	Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte	8	NUM	17
04-GeLA-AM-MAG-152-mo1	Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	8	NUM	19
04-GeLA-AM-NG-152-mo1	Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte	8	NUM	21
04-GeLA-AM-NEG-152-mo1	Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte	8	NUM	20
04-GeLA-AM-LG-152-mo1	Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte	8	NUM	18
<b>Spezialisierungsmodul / Praxismodul (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)</b>				
04-GeBA-SM-152-mo1	Spezialisierungsmodul zur Geschichte (BA)	10	NUM	8
04-GeBA-PrM-152-mo1	Praxismodul Geschichte	5	B/NB	7
<b>Wahlpflichtbereich (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)</b>				
04-GeBA-VM-AG-152-mo1	Vertiefungsmodul Alte Geschichte (BA)	10	NUM	10
04-GeBA-VM-MAG-152-mo1	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (BA)	10	NUM	12
04-GeBA-VM-NG-152-mo1	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte (BA)	10	NUM	14
04-GeBA-VM-NEG-152-mo1	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (BA)	10	NUM	13
04-GeBA-VM-LG-152-mo1	Vertiefungsmodul Landesgeschichte (BA)	10	NUM	11
<b>Abschlussbereich (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)</b>				
Die Bachelor-Thesis kann auch im 2. Hauptfach oder fächerübergreifend angefertigt werden.				
04-GeBA-TH-152-mo1	Bachelor-Thesis Geschichte	10	NUM	9
<b>Schlüsselqualifikationsbereich</b>				
Es müssen in beiden Studienfächern in der Summe 20 ECTS-Punkte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen erzielt werden. Davon müssen in der Summe in beiden Fächern 5 ECTS-Punkte aus dem allgemeinen Schlüsselqualifikationsbereich und 15 ECTS-Punkte aus dem fachspezifischen Schlüsselqualifikationsbereich (mindestens 5 ECTS-Punkte in jedem Fach) eingebracht werden.				
<b>Allgemeine Schlüsselqualifikationen</b>				
Es müssen Module aus dem von der JMU angebotenen Pool der allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ-Pool) belegt werden.				
<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (Erwerb von 5-10 ECTS-Punkten)</b>				
04-GeBA-WA-152-mo1	Wissenschaftliches Arbeiten	2	B/NB	15
04-GeBAHF-HW-152-mo1	Modul Historische Hilfswissenschaften (BA HF)	7	NUM	6
04-GeGy-HW-TM-152-mo1	Modul Historische Hilfswissenschaften/Theorie und Methode	3	NUM	16

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>		
<b>Modul Historische Hilfswissenschaften (BA HF)</b>			04-GeBAHF-HW-152-m01		
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften			Institut für Geschichte		
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>			
7	numerische Notenvergabe	--			
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>			
	grundständig	--			
<b>Inhalte</b>					
Das Modul bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunktsetzungen Einblicke in die hilfswissenschaftlichen Grundlagen der Geschichtswissenschaft.					
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden sind befähigt hilfswissenschaftliche Fertigkeiten und Methoden anzuwenden.					
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
Ü (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch					
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch					
<b>Platzvergabe</b>					
--					
<b>weitere Angaben</b>					
--					
<b>Arbeitsaufwand</b>					
210 h					
<b>Lehrtumrus</b>					
k. A.					
<b>Bezug zur LPO I</b>					
--					

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>		
<b>Praxismodul Geschichte</b>			04-GeBA-PrM-152-m01		
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte			Institut für Geschichte		
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>			
1 Semester	grundständig	--			
<b>Inhalte</b>					
Praxisorientierte Veranstaltungen, die entweder durch die Universität Würzburg angeboten oder in Absprache mit dem Modulverantwortlichen außerhalb der Universität Würzburg erworben werden können.					
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden erwerben studienrelevante praktische Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Universität und gewinnen Einblicke in Berufsfelder, die für Historiker einschlägig sind.					
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: alternativ E, Ü, R, T.					
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
a) Protokoll (ca. 15 S.) oder b) Tätigkeitsbericht: (ca. 1 S.)					
<b>Platzvergabe</b>					
--					
<b>weitere Angaben</b>					
--					
<b>Arbeitsaufwand</b>					
150 h					
<b>Lehrtumrus</b>					
k. A.					
<b>Bezug zur LPO I</b>					
--					

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Spezialisierungsmodul zur Geschichte (BA)</b>			04-GeBA-SM-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte			Institut für Geschichte
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
10	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln unter Berücksichtigung der jeweiligen Quellenlage und des aktuellen Forschungstands spezielle Themen der einzelnen historischen Teildisziplinen. Fakten und Details werden dabei in den gesamteuropäischen historischen Zusammenhang eingereiht. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Im Zentrum des Moduls stehen Vermittlung, Festigung und Erweiterung von historischem Spezialwissen. Der/Die Studierende hat Einblick in spezielle Themenfelder der historischen Teildisziplinen, darüber in das weite Arbeitsfeld und in die Vielfältigkeit der Arbeitsperspektiven und damit der Arbeitsweisen des Historikers.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + V (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
dreiteilige Klausur (Gesamtumfang ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
300 h			
<b>Lehrtturnus</b>			
k. A.			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Bachelor-Thesis Geschichte</b>		04-GeBA-TH-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines mit ein oder -- bei fächerübergreifenden Themen -- zwei prüfungsberechtigen Dozentinnen/Dozenten vereinbarten Themas aus den Teilbereichen des Faches Geschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Beschreibung und Analyse eines Problems, Literaturrecherche, Methoden- und Theoriebezug, Interpretation von Daten, logische Schlussfolgerungen und Lösungsansätze einer wissenschaftlichen Fragestellung). - Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum. - Sprachkompetenz bzw. Fähigkeit, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bachelor-Thesis (ca. 30 bis max. 40 S.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Bearbeitungszeit: 10 Wochen		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrtturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vertiefungsmodul Alte Geschichte (BA)</b>		04-GeBA-VM-AG-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt anhand ausgewählter Beispiele aus der griechischen und römischen Geschichte vertieftes Fachwissen. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen wird sowohl aktiv als auch passiv die Anwendung althistorischer Arbeitstechniken und Methoden unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes eingeübt sowie vertiefte Kenntnis von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalität der griechischen und römischen Welt vermittelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der althistorischen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Altertumswissenschaften zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur griechischen und römischen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrturnus</b>		
Lehrturnus: jedes Semester		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vertiefungsmodul Landesgeschichte (BA)</b>		04-GeBA-VM-LG-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte
ECTS	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In dem Modul werden, aufbauend auf dem bereits erworbenen Grundlagenwissen, vertiefte Kenntnisse zu den zentralen landesgeschichtlichen Themen Herrschaft - Kultur - Gesellschaft vermittelt. Dabei soll auf der Basis der für die Landesgeschichte typischen Methodenvielfalt die Vielfalt mikro- und makropolitischer Strukturen erläutert werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung. Gefordert werden in den Lehrveranstaltungen selbstständige Quellenrecherchen, hilfswissenschaftliche Arbeiten und eigenständige Präsentationen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Landesgeschichte zu analysieren und zu interpretieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrtturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (BA)</b>		04-GeBA-VM-MAG-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Im Zentrum des Moduls stehen anhand ausgewählter Themen die vertiefte Einübung wissenschaftlicher Techniken und Methoden sowie die Auseinandersetzung mit entsprechenden Problemen und Forschungsansätzen der aktuellen Mittelalterforschung. Die Themenkomplexe werden auf ihre Bedeutung und Wirkung hin untersucht und durch intensivierte Quellenanalyse und -interpretation in den historischen Zusammenhang eingeordnet. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur mittelalterlichen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
300 h		
<b>Lehrtturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (BA)</b>			04-GeBA-VM-NEG-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte			Institut für Geschichte
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
10	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
In dem Modul werden Deutungshorizonte in der wissenschaftlichen Aufarbeitung komplexer epochaler bzw. epochenübergreifender struktureller und systematischer Vorgänge in deutschen, europäischen und europäisch-transatlantischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts dargeboten. Zugleich werden vertiefend Quellen-, Methoden- und Theorieprobleme der Geschichtswissenschaft und ihrer Teilgebiete aus dem Bereich der Neuesten Geschichte in ausgewählten engeren, damit intensiv zu erfassenden Problemfeldern vorgestellt und bearbeitet. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Neuesten Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
300 h			
<b>Lehrtumrus</b>			
k. A.			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Vertiefungsmodul Neuere Geschichte (BA)</b>			04-GeBA-VM-NG-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte			Institut für Geschichte
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
10	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
Im Zentrum des Moduls stehen Festigung, Erweiterung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Grundwissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vertieft. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Grundprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit zu analysieren und zu interpretieren.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
300 h			
<b>Lehrtturnus</b>			
k. A.			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>		
<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>			04-GeBA-WA-152-m01		
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte			Institut für Geschichte		
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>			
1 Semester	grundständig	--			
<b>Inhalte</b>					
Das Modul beinhaltet an ausgewählten Beispielen die Heranführung an grundlegende Quellen und Literatur, den Umgang mit dem vorhandenen wissenschaftlichen Instrumentarium (Teilbibliothek, Datenbanken, Präsentation) sowie Vorbereitung, Aufbau und Technik von Referaten und wissenschaftlichen Arbeiten (Umfang, Gliederung, Inhalte, Präsentationstechniken, Zitierweisen).					
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden besitzen methodisches Grundwissen; technische Fähigkeiten zur selbständigen Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten und ein Bewusstsein für die Geschichtlichkeit von Forschungsmethoden.					
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch					
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
Übungsaufgaben (Gesamtumfang ca. 60 Min.), Bibliographie (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch					
<b>Platzvergabe</b>					
--					
<b>weitere Angaben</b>					
--					
<b>Arbeitsaufwand</b>					
60 h					
<b>Lehrturnus</b>					
Lehrturnus: jedes Semester					
<b>Bezug zur LPO I</b>					
--					

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>		
<b>Modul Historische Hilfswissenschaften/Theorie und Methode</b>			04-GeGy-HWTM-152-m01		
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte			Institut für Geschichte		
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>			
3	numerische Notenvergabe	--			
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>			
1 Semester	grundständig	--			
<b>Inhalte</b>					
Das Modul bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunktsetzungen Einblicke in Methodenprobleme, Theoriediskussionen und hilfswissenschaftliche Grundlagen der Geschichtswissenschaft.					
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden sind, je nach individueller Schwerpunktsetzung innerhalb des Moduls, in der Lage, reflektiert übergreifende, kritische Fragestellungen zu entwickeln, sie verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Theoriebildungungen und methodischer Vorgehensweisen beim wissenschaftlichen Arbeiten und sind befähigt hilfswissenschaftliche Fertigkeiten und Methoden anzuwenden.					
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: alternativ V (2) statt Ü.					
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch					
<b>Platzvergabe</b>					
--					
<b>weitere Angaben</b>					
--					
<b>Arbeitsaufwand</b>					
90 h					
<b>Lehrtumrus</b>					
k. A.					
<b>Bezug zur LPO I</b>					
§ 67 I Nr. 2 d)					

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte</b>			04-GeLA-AM-AG-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte			Institut für Geschichte
ECTS	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
In dem Modul werden im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Alten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Alten Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Alten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
240 h			
<b>Lehrtturnus</b>			
Lehrtturnus: jedes Semester			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
§ 48 I Nr. 2 a) AG § 67 I Nr. 2 a) AG			

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>		
<b>Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte</b>			04-GeLA-AM-LG-152-m01		
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte			Institut für Geschichte		
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>			
8	numerische Notenvergabe	--			
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>			
	grundständig	--			
<b>Inhalte</b>					
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur fränkischen und bayrischen Landesgeschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Landesgeschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.					
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Landesgeschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.					
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch					
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig					
<b>Platzvergabe</b>					
--					
<b>weitere Angaben</b>					
--					
<b>Arbeitsaufwand</b>					
240 h					
<b>Lehrtumrus</b>					
k. A.					
<b>Bezug zur LPO I</b>					
§ 48 I Nr. 2 a) LG § 67 I Nr. 2 a) LG					

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>		
<b>Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte</b>			04-GeLA-AM-MAG-152-mo1		
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften			Institut für Geschichte		
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>			
8	numerische Notenvergabe	--			
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>			
	grundständig	--			
<b>Inhalte</b>					
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.					
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.					
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch					
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig					
<b>Platzvergabe</b>					
--					
<b>weitere Angaben</b>					
--					
<b>Arbeitsaufwand</b>					
240 h					
<b>Lehrtturnus</b>					
k. A.					
<b>Bezug zur LPO I</b>					
§ 48 I Nr. 2 a) MAG § 67 I Nr. 2 a) MAG					

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte</b>		04-GeLA-AM-NEG-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
8	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Neuesten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Neuesten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
240 h		
<b>Lehrtumrus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 48 I Nr. 2 b) § 67 I Nr. 2 b)		

<b>Modulbezeichnung</b>			<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte</b>			04-GeLA-AM-NG-152-mo1
<b>Modulverantwortung</b>			<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte			Institut für Geschichte
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
8	numerische Notenvergabe	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
	grundständig	--	
<b>Inhalte</b>			
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitraum von etwa 1500 bis 1800 als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Arbeitsaufwand</b>			
240 h			
<b>Lehrtturnus</b>			
k. A.			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
§ 48 I Nr. 2 a) NG § 67 I Nr. 2 a) NG			